

# Triumph der STAEDTLER-Fußballer!



Das Meisterfoto:  
O. v. l.: Herbert Nuffert, Roland Pfendner, Matthias Müller, Markus Altstetter, Harald Gehr, Helmut Reinert, Richard Schmidt. U. v. l.: Stefan Seitz, Robert Behringer, Klaus Rudi, Peter Burgsteiner, Käpt'n Jürgen Werner, Volker Janus. Vorne: Fred Feulner, es fehlt Uwe Möhring.  
Foto: Franz Kapfhammer

- Unsere Rückrundenergebnisse:**
- Vivil 3 : 2 - Hertel 1 : 2
  - Herpich 4 : 2 - Geyer 2 : 3
  - Shell 1 : 0 - Stadtverw. 3 : 2
  - Spahn 2 : 2 - Interliner 2 : 2
  - Vereinte 2 : 0 - Ulrich 3 : 2
  - Dresdner 5 : 1 - Interliner 2 : 0

Damit waren wir Meister der Schickedanz-Pokalrunde Gruppe B und steigen in die A-Gruppe auf. Natürlich wollen wir auch dort für Furore sorgen, wenngleich uns da ein anderer Wind entgegenweht.

Auch 1994 nahmen wir am internationalen Fußballturnier des FC Interliner teil. Gleich im ersten Spiel gegen die Stadtverwaltung gingen wir mit 0 : 3 baden. Doch mit dem gleichen Ergebnis gewannen wir gegen KLM Amsterdam und fanden somit zurück ins Turnier. Ein 5 : 1 gegen Interliner II und ein nochmaliges 5 : 1 gegen TuS Riehe brachte uns ins Spiel um Platz 3 / 4. Unser Kapitän, Jürgen Werner, der im Laufe des Turniers sein 100. Tor erzielte, brachte uns auch in diesem kleinen Finale mit 1 : 0 in Führung.

Nachdem wir es versäumten, die Partie vorzeitig zu entscheiden, mußten wir den Ausgleich hinnehmen. Doch im anschließenden Elfmeterduell hatten wir die besseren Nerven und Schützen. Sicher nur ein ganzes etwas spannend zu gestalten, schoß „Fuzzy“ Volker Janus seinen Strafstoß an den Pfosten. Doch Peter Burgsteiner, Jürgen Werner, Robert Funk und Markus Altstetter trafen absolut

Die mit Spannung erwartete Rückrunde begannen wir mit einem Sieg. Vivil wurde mit 3 : 2 bezwungen. Bei unseren Niederlagen, bei Hertel und Geyer, schlugen wir uns wieder selbst. Doch mittlerweile machen uns Rückschläge nur noch stärker. Hatten wir nach dem Spiel gegen Geyer die Tabellenführung verloren, holten wir sie uns gegen den Spitzenreiter wieder zurück.

## Abschlußtafel

Schickedanz-Pokal-Gruppe B

Mannschaft	Anzahl der Spiele	Gewonnen	Unentschieden	Verloren	Tore	Punkte
1. STAEDTLER	22	14	5	3	55 : 34	33 : 11
2. Shell Station Frosch	22	12	6	4	51 : 27	30 : 14
3. Vereinte Versicherung	22	12	5	5	57 : 28	29 : 15
4. Interliner / Rotter	22	12	4	6	50 : 42	28 : 16
5. Spahn & Friends	22	11	3	8	56 : 52	25 : 19
6. Ulrich Druck	22	10	4	8	50 : 42	24 : 20
7. Vivil	22	9	4	9	52 : 46	22 : 22
8. Herpich	22	9	2	11	50 : 50	20 : 24
9. Geyer	22	7	5	10	30 : 45	19 : 25
10. Hertel / Metzger	22	4	5	13	35 : 54	13 : 31
11. Dresdner Bank	22	5	2	15	33 : 66	12 : 32
12. Stadtverwaltung II	22	2	5	15	31 : 64	9 : 35

Die Saison 1993/94 war die erfolgreichste, die je eine STAEDTLER-Fußballmannschaft in der Schickedanz-Pokalrunde bestritten hat. In den letzten STAEDTLER-Nachrichten berichteten wir von der Tabellenführung unserer Truppe. Diesen Platz an der Sonne gaben wir nur noch einmal für vorübergehend drei Spieletage ab.

Doch der Reihe nach: Im Januar nahmen wir am Schickedanz-Hallenturnier teil. Wir waren nicht sehr erfolgreich. Lassen wir's dabei bewenden. Ein weiteres Hallenturnier im Februar bei Interliner, war da schon weit erfolgreicher. Zum erstenmal nahmen dabei zwei STAEDTLER-Mannschaften teil. Und das mit tollem Ergebnis. Wir belegten am Ende Platz 3 und 4, wobei diese beiden Mannschaften im Verlauf des Turniers zweimal gegeneinander antreten mußten.

Während STAEDTLER 1 in der Zwischenrunde noch mit 2 : 1 siegreich war, trennte man sich im Spiel um Platz 3 / 4, mehr oder weniger gewollt mit 2 : 2, um dann ein 7-Meter-Schießen entscheiden zu lassen. Dabei kam Horst Kähler, der mittlerweile seine Laufbahn bei uns beendet hat, zu seinem 111. Tor, dem er gleich darauf, per 7-Meter, das 112. folgen ließ.

# Radfahrer bei STAEDTLER

Auch im diesen Jahr konnten wir das wöchentliche Radsporttraining Mitte April beginnen. Anfangs hatten zwar einige mit ihrem Trainingsrückstand zu kämpfen, doch mittlerweile verfügen alle über genügend Trainingskilometer in den Beinen.

Je nachdem wie es die Witterung zuläßt, wird pro Trainingseinheit eine Streckenlänge von bis zu 100 km zurückgelegt. Für diese wird eine Fahrzeit von ca. 3 Stunden benötigt, was teilweise einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 30 km

pro Stunde entspricht. Bedenkt man, daß es auch durch bergiges Terrain geht, so ist es für den einzelnen eine schöne Leistung. Bei dem Mittelfranken Cup, einer Tourneefahrt mit sechs Veranstaltungen durch Frankens schönste Gegenden, sind auch dieses Jahr die Sportfreunde Edgar Siebentritt, Horst Thost, Hans Rieger, Wolfgang Häckl und Kurt Schmidt vertreten. Neue Interessenten sind bei den wöchentlich stattfindenden Ausfahrten herzlich willkommen. Diese finden immer dienstags um 16:30 Uhr statt. *Werner Heidrich*



Vor der Trainingsfahrt: Wolfgang Häckl, Kurt Schmidt, Werner Heidrich, Horst Thost, Edgar Siebentritt  
Foto: Sauerbeck

# Spielabbruch bei Spiel STAEDTLER gegen DV-Abteilung

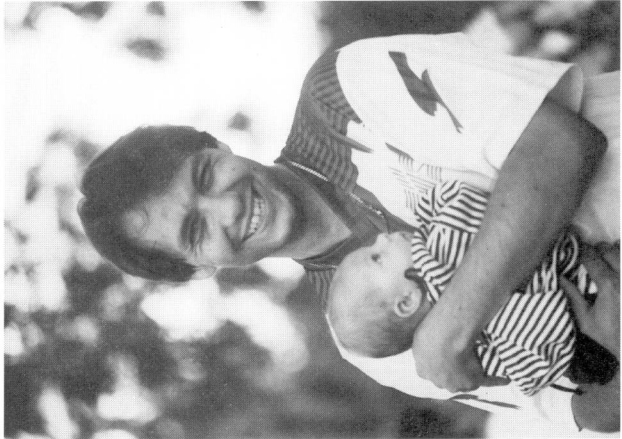
Richtiggehend heiß war die DV-Mannschaft auf ein Spiel gegen die STAEDTLER-Truppe, die erst kurz zuvor den Meistertitel in ihrer Runde gewann. Am 16. 6. 1994 war es soweit. Auf dem Tuspogelände trat die DV-Mannschaft in folgender Aufstellung an: Dieter Birkli, Dietmar Voll, Werner Heidrich, Stephan Teubel, Karlheinz Heinlein, Peter Müller, Dieter Werner, Uwe Möhring, Peter Werner, Gerfried Fiedler, Werner Bein, Frank Foith, Franz Kapfhammer und Frank Löbl.

Unter der Leitung von Schiedsrichter Hubert Stotok von der Spvgg. Nürnberg, sah man ein überraschend offenes Spiel. Sichtlich bemüht, keine Fehler zu machen, passierte es dann doch. Vielleicht doch noch nicht so mit dem Ball vertraut, verlor man nach ca. 15 Spielminuten die Übersicht und unser Neuling Norbert Muskat ließ Dieter Birkli im Tor keine Abwehrchance. Kurz darauf das 2 : 0 durch Harald Gehr, der den Ball sehenswert ins obere Eck wuchtete. Wieder war Flieger

Dieter Birkli ohne Chance. Nach der Halbzeit zogen dann, nicht nur über die DV Elf, dunkle Wolken auf. Harald Gehr sorgte für das 3 : 0, als sein Schuß, natürlich unhaltbar für Torwart Birkli, von einem Gegner abgefangen wurde. Verschweigen wir diskret den Namen des Unglücksstrahen.

Trotz dieses 0 : 3 spielte die verstärkte DV-Mannschaft nicht schlecht. Souverän in der Abwehr Libero Heinlein und Vorstopper Peter Werner. Laufstark im Mittelfeld Frank Löbl und Uwe Möhring, der diesmal nicht in der STAEDTLER-Eifspielle, sondern seine Abteilung verstärkte. Und er sorgte auch für den Ehrentreffer seiner Mannschaft. Während der Himmel seine Schleusen öffnete, umspielte er drei von Petrus irritierte Gegner und schoß ins leere Tor. Dann hatte Herr Stotok keine Lust mehr, brach das Spiel ab und alle rannten, schneller als kurz zuvor, in ihre Kabinen, um ihren Flüssigkeitsverlust wieder auszugleichen.

*Herbert Nuffert*



Nach dem Spiel freute sich auch der jüngste STAEDTLER-Fußballer Marc-Andre mit seinem Vater Harald Gehr. *Fotos: Nuffert*

## Die letzten Ergebnisse:

STAEDTLER	-	Interliner	2 : 0
Hertel	-	Dresdner	5 : 2
Herpich	-	Ulrich	1 : 1
Geyer	-	Vereinte	0 : 1
Shell	-	Spahn	1 : 4

## Unsere Torschützen :

Torschützenkönig wurde :		
Seitz Stefan	.....	15 Tore
Burgsteiner Peter	.....	13 Tore
Altstetter Markus	.....	6 Tore
Möhring Uwe	.....	4 Tore
Gehr Harald	.....	4 Tore
Feulner Fred	.....	2 Tore
Behringer Robert	.....	2 Tore
Janus Volker	.....	2 Tore
Müller Matthias	.....	1 Tor
Sponsell Stefan	.....	1 Tor
Vaheri Walter	.....	1 Tor
Werner Jürgen	.....	1 Tor

sowie 3 Eigentore des Gegners

*Herbert Nuffert*